

VERTIEFUNG SARBEIT
Richtlinien für 3- und 4-jährige Grundbildungen EFZ
Berufsfachschule Liestal

Liestal, 14. Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Leitfaden.....	2
Bestandteile der VA.....	4
Verwenden von Quelltexten	6
Präsentation	7
VA-Bewertungsbogen	8
Notenschlüssel	11
Bestätigung der Autorenschaft	12

1. Einleitung

Sie verfassen in der Allgemeinbildung eine Vertiefungsarbeit (VA), die Teil der Lehrabschlussprüfung ist.

Sie dürfen für Ihre VA Unterlagen benutzen. Diese müssen Sie selber beschaffen. Die VA muss aus **kreativen** und **selbst formulierten** Beiträgen (Eigenanteil) bestehen. Zitate und Zusammenfassungen von Fremdtexten müssen **inhaltlich** und **formal eng** mit den eigenen Beiträgen verknüpft sein. Sie dürfen maximal 50% der Arbeit ausmachen.

2. Zeitpunkt

Die VA findet im zweitletzten Semester statt (in der Regel erfolgt der Start in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien). Zur Bearbeitung stehen Ihnen 10 ABU-Blöcke zur Verfügung.

3. Abgabe

3.1. Abgabetermin

Am Ende des 10. Halbtages müssen Sie die VA abgeben. Bei **verspäteter Abgabe** wird die Schlussnote **um eine Note** tiefer gesetzt.

Nach einer Woche erfolgt der Ausschluss von allen weiteren Abschlussprüfungen in Allgemeinbildung.

3.2. Abgabeform

Ihre Arbeit geben Sie ausgedruckt und gebunden ab (Blätter nicht in Sichtmappchen). Gleichzeitig übergeben Sie Ihrer Lehrperson Ihre VA auch in elektronischer Form (CD, educanet2, Memory Stick usw.).

4. Arbeitsort

Grundsätzlich muss während der offiziellen Unterrichtszeit des ABU in der Schule gearbeitet werden. Für Ausnahmen ist das Einverständnis der Lehrperson einzuholen.

Der Besuch des Sportunterrichts darf durch die VA nicht beeinträchtigt werden!

5. Sozialform

Die VA wird in der Regel in Partnerarbeit erstellt. Einzelarbeiten können nach Rücksprache mit dem Chefexperten erlaubt werden.

6. Dokumentation einer persönlichen Aktivität

Die VA besteht hauptsächlich aus einer Dokumentation zu einer persönlichen Aktivität. Diese sollte in der Zeit der VA-Erstellung (August – Oktober) durchgeführt werden.

In diesem Teil der VA sind alle Texte von Ihnen verfasst.

Gehen Sie von folgenden Fragen aus:

- Was will ich mit meiner Aktivität herausfinden, beschreiben, beobachten...?
- Welche Mittel nutze ich dazu (Interview, Besuche, Erlebnisse ...)?
- Warum habe ich gerade diese Aktivität ausgewählt?
- Welche Aktualität, welche persönliche Betroffenheit kann ich dazu aufzeigen?
- Welchen Bezug hat meine Aktivität zu den Themen des allgemeinbildenden Unterrichts?
- In welchen Bereichen kann ich dabei etwas Neues lernen?

Lassen Sie sich von unserer Beispielsammlung auf der nächsten Seite inspirieren!

6.1. Beispielsammlung Aktivität

Aktivität	mögliche Textformen
eigenes Erlebnis	Bericht/Reportage mit eigenen Fotos
Begegnung	Interview
Besichtigung	Bericht/Fotos
Produktion (Kurzfilm, Kunstwerk, Comic, Event...)	Bericht über Produktion Fotodokumentation
...	...

7. ergänzende Hintergrundinformationen

Ergänzend dazu präsentieren Sie Hintergrundinformationen zu Ihrer Aktivität. Dazu nutzen Sie das Internet und das digitale Medienarchiv (www.swissdox.ch), welches Ihnen den Zugriff auf die Archive sämtlicher Tageszeitungen der Schweiz ermöglicht.

Ihre Erkenntnisse präsentieren Sie in Form von Zusammenfassungen und der Bearbeitung von vertiefenden Fragen.

8. Quellenangaben

Werden Internet-Texte oder Texte aus Büchern verwendet und in die Vertiefungsarbeit eingebaut, so muss die Quelle mittels Fussnote angegeben werden.

Zudem müssen wörtlich übernommene Texte *kursiv* gesetzt werden.

Zusätzlich sind alle Quellen in einem separaten Quellenverzeichnis am Schluss der Arbeit aufzuführen.

9. Plagiat

Sie bestätigen am Schluss der Arbeit mit Ihrer Unterschrift, dass Sie Ihre Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst haben und dass fremdes Gedankengut als solches gekennzeichnet und ordnungsgemäss zitiert wurde. Sie nehmen dadurch Kenntnis davon, dass ein Plagiat als **Betrug beurteilt** und mit der **Note 1** bewertet wird.

10. Bewertung / Schlussnote

10.1. Kriterien

Die genauen Bewertungskriterien finden Sie in diesen VA-Richtlinien auf S. 8ff.

10.2. Bekanntgabe der Note

Zwei Wochen nach der letzten Präsentation wird Ihnen mitgeteilt, ob Ihre VA genügend oder ungenügend ist.

Die Note der VA ist Bestandteil des letzten Semesterzeugnisses.

11. Abbruch der Prüfung

Die VA ist Teil der Abschlussprüfung; diese ist im vollen Umfang obligatorisch. Wer nicht erscheint oder einzelne Teile verweigert, wird von der ganzen Lehrabschlussprüfung in Allgemeinbildung ausgeschlossen. Bei Unregelmässigkeiten an der Prüfung entscheidet die Prüfungsleitung über den Abbruch der Prüfung.

Bestandteile der VA

Formale Vorgaben (Referenzschrift)

Schrift Arial (andere Schriften nur in Absprache mit Ihrer Lehrperson)

Schriftgrösse 12

Zeilenabstand 1.5

Verwendung einer geeigneten Kopf- und Fusszeile (inkl. Seitenzahlen und Verfassername(n))

Inhaltliche Vorgaben

Titelblatt (1 Seite)

Frei gestaltet mit Thema, Vornamen und Namen, Schule, Klasse, Abgabedatum

Inhaltsverzeichnis (1 Seite)

Bei jedem Kapitel mit Angabe der Verfasserin oder des Verfassers. Die einzelnen Kapitel / Überschriften sind zu nummerieren und mit der Seitenangabe zu versehen.

Mindmap oder Struktogramm (1 Seite)

Es zeigt den Aufbau Ihrer Arbeit auf (grafisches „Inhaltsverzeichnis“).

1. Einleitung (mind. 1 Seite)

1.1. Themenbegründung

Warum haben wir dieses Thema (unsere Aktivitäten) gewählt? Welchen Bezug hat unser Thema zu den Themen des allgemeinbildenden Unterrichts? Welche Aktualität, welche persönliche Betroffenheit können wir dazu aufzeigen? In welchen Bereichen können wir dabei etwas Neues lernen?

1.2. Zielformulierungen (pro Person eine Zielformulierung)

Für Ihre Aktivität und zu den ergänzenden Hintergrundinformationen formulieren Sie jeweils ein Ziel. Bei Gruppenarbeiten legen alle Teilnehmer je zwei Ziele fest.

1.3. Zusammenfassung

Sie geben die Hauptaussagen Ihrer VA in einigen Sätzen wieder (vergleichbar mit dem Klappentext eines Buches).

2. Hauptteil (6 - 10 Seiten pro Verfasserin / Verfasser - nur Text)

Dokumentation einer persönlichen Aktivität (Eigenanteil)	ergänzende Hintergrundinformationen (Internet-, Buchrecherche, Bearbeitung von Medienartikeln)
Mind. 50% des Hauptteils	max. 50% des Hauptteils
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aussenkontakt <ul style="list-style-type: none"> ○ Interview ○ Bericht über Besuch einer Ausstellung, eines Museums etc. ▪ Umfrage mit Auswertung ▪ Beschreibung eines Experimentes, eines Versuches zu Ihrem Thema ▪ Bericht über persönliche Erlebnisse ▪ Dokumentation über ein Produkt, welches Sie im Rahmen Ihrer VA hergestellt haben. <i>Mögliche Produkte: z.B. Film, Gegen-stand, Graffiti, Plastik, Ausstellung / Vorführung, Zeitung</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergründe aufzeigen ▪ Grundlagenwissen erläutern <p>korrekte Zusammenfassung der Informationen in selbstformulierten Sätzen (Länge < 20% des Originalartikels)</p>

3. Reflexion (pro Person eine Reflexion)

Blicken Sie zurück und beantworten Sie die folgenden Fragen:

Konnte ich meine Ziele erreichen?

Wenn nein, warum nicht?

Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse?

Welches Vorgehen hat sich bewährt, was würde ich heute anders machen?

Wie waren die Zusammenarbeit und die Stimmung im Team?

Wurde der Zeitplan eingehalten?

Welche Fragen drängen sich nun auf und könnten noch weiter behandelt werden?

4. Quellenverzeichnis (1 Seite)

Name, Vorname der Autorin/des Autors, Titel des Buchs, Ort des Erscheinens, Jahr des Erscheinens, verwendete Seiten mit Hinweis auf das Kapitel in der VA, verwendete Internetseiten, inkl. Datum des Zugriffes

Beispiele:

Kap. 2 VA: Lerner, Harriet: Zärtliches Tempo, Frankfurt am Main 1992, S.10-15

Kapitel 3.2 VA: www.wikipedia.org, Zugriff am 13.10.2007

5. Arbeitsjournal (1 Seite)

Pro Verfasser/in ist ein Arbeitsjournal vorhanden.

6. Bestätigung der Autorschaft (1 Seite)

Grundsatz: Zitate und Zusammenfassungen unterstützen den kreativen und selbst formulierten Beitrag.

Viele grundlegende Informationen zu einem Thema sind im Internet und in Büchern bereits vorhanden und können von Ihnen in der VA genutzt werden.

Sie können dabei geeignete Quellentexte direkt zitieren oder diese zusammenfassen und umschreiben.

Beispiele für einen angemessenen Umgang mit Literatur und Internet

- Eigene Ausführungen werden durch Zitate belegt
- Verschiedene Auffassungen zu einem Thema werden in Büchern, Zeitschriften oder im Internet gesucht und in der VA vorgestellt
- Geeignete und gut verständliche Quellentexte werden in die VA eingefügt und mit den eigenen Texten inhaltlich verknüpft
- Allfällige Fremdwörter und Fachbegriffe aus dem Quellentext werden erklärt
- Quellentexte werden zusammengefasst

Beispiele für einen unangemessenen Umgang mit Literatur und Internet

- Mehr als 50% der Arbeit besteht aus Zusammenfassungen
- Zitate/Quellentexte überwiegen
- Zitate und eigene Ausführungen stehen als Blöcke hintereinander.
- Zitate und eigene Ausführungen werden nicht aufeinander bezogen (inhaltlich verknüpft).
- Zitate werden nicht klar deklariert (kursive Schrift und Fussnote).

Präsentation / Prüfungsgespräch

1. Gesamtzeit

15 Min. pro lernende Person insgesamt. Dabei ist neben der Lehrperson eine Expertin, ein Experte anwesend. Die 15 Minuten verteilen sich ungefähr hälftig auf Präsentation und Vertiefungsfragen.

2. Präsentation

Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen müssen visualisiert (einen Sachverhalt optisch darstellen) werden.

Sie reden Standardsprache und frei. Sie dürfen dazu Ihre Visualisierung und Notizkarten (Stichworte) gebrauchen.

3. Erlaubte Hilfsmittel

Powerpoint-Präsentation, Folien, Plakate, Flip-Chart, Dias, Fotos, Bilder, Gegenstände etc.

4. Vertiefungsfragen

Ihre Lehrperson (Examinator, Examinatorin) stellt Ihnen Fragen über die gesamte Vertiefungsarbeit, d.h. auch zu Abschnitten, die Sie nicht selber verfasst haben.

VA - Bewertungsbogen

Klasse:
Thema:
Name A)
Name B)
Name C)

1. PRODUKT

1.1. Darstellung

- Übersichtliche Gliederung (u.a. Inhaltsverzeichnis)		1	½	0
- Sauberkeit der Darstellung		1	½	0
- Formale Vorgaben eingehalten (¼ = ½, ¾ = 1)		1	½	0
o Schrift Arial				
o Schriftgröße 12				
o Zeilenabstand 1.5				
o Kopf- und Fusszeile				
- Alle Bestandteile vorhanden (0 bis 2/8 = 0, 3/8 bis 5/8 = ½, 6/8 bis 8/8 = 1)		1	½	0
o Titelblatt				
o Inhaltsverzeichnis				
o Mindmap				
o Einleitung und Hauptteil				
o Schlussteil (Reflexionen)				
o Quellenverzeichnis				
o Arbeitsjournal				
o Bestätigung Autorenschaft				
- Abgabeform eingehalten (gebunden, elektr. Version)		1	½	0

A/B/C 5 ½ 4 ½ 3 ½ 2 ½ 1 ½ 0

1.2. Inhalt

- Inhaltsverzeichnis (Verfasser/in, Seitenangaben)	(1 P.)	A)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Illustrationen (massvoll/ansprechend)	(1 P.)	B)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Korrekter Umgang mit Quellentexten	(2 P.)	C)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0

- Ziel 1:	o Übereinstimmung Ziel – Produkt (Zielformulierung)	A)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
	o Wesentliche Erkenntnisse	B)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
	o Originale Anteile	C)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
- Ziel 2:	o Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema	C)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
	o Übereinstimmung Ziel – Produkt (Zielformulierung)	A)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
	o Wesentliche Erkenntnisse	B)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
	o Originale Anteile	C)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2
	o Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema	C)	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0	x2

1.3. Sprache (selbstformulierter Anteil)

- Ausdruck/Stil							
- Wortschatz	A)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Grammatik	B)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Orthographie	C)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Korrekte Verwendung von Fremdwörtern							

Teil 1: Total Punktzahl

A)	B)	C)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

[30 Punkte]

VA - Bewertungsbogen

	A)	B)	C)
Übertrag			

2. ARBEITSPROZESS

2.1. Themenbegründung

- Mindmap/Struktogramm (differenziert/wirkungsvoll visualisiert)	1	½	0
- Begründung der Themenwahl	1	½	0
- Beweggründe/Persönliche Betroffenheit	1	½	0
- Aktualität	1	½	0
- Bezug zum ABU	1	½	0
A/B/C	5 ½	4 ½	3 ½
	2 ½	1 ½	0

2.2. Arbeitsjournal/Zeitplan

- Arbeitsschritte detailliert dokumentiert (2 P.)	A)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Einzel- und Gruppenarbeit deklariert (1 P.)	B)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Änderung(en) der Planung/Ausführung begründet (1 P.)	C)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Pro Verfasser/in ein Arbeitsjournal vorhanden (1 P.)		5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0

2.3. Reflexionen

- Alle Leitfragen wie folgt beantwortet:							
o Konnten die Ziele erreicht werden? (0.5 P.)	A)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
o Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, warum? (1 P.)	B)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
o Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse? (1 P.)	C)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
o Welches Vorgehen hat sich bewährt, was würden Sie heute anders machen? (1 P.)		5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
o Wie waren die Zusammenarbeit und die Stimmung im Team? (0.5 P.)							
o Wurde der Zeitplan eingehalten (0.5 P.)							
o Welche Fragen könnten noch weiter behandelt werden? (0.5 P.)							

2.4. Sozial- und Selbstkompetenzen

- Selbständigkeit							
- Teamfähigkeit	A)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Vereinbarungen/Termine mit Lehrperson eingehalten	B)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Lösungsorientierung/Flexibilität	C)	5 ½	4 ½	3 ½	2 ½	1 ½	0
- Entscheidungs- und Umsetzungsvermögen							

	A)	B)	C)	
Teil 2: Total Punktzahl				[20 Punkte]

	A)	B)	C)	
TOTAL Schriftlicher Teil (1 + 2)				[50 Punkte]

VA - Bewertungsbogen

3. PRÄSENTATION

3.1. Inhalt

Wesentliche Elemente aufgezeigt (2 P.)	A)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Sachlich korrekt dargestellt (1 P.)	B)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Vertiefungscharakter wird deutlich (1 P.)	C)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Schlussfolgerungen (1 P.)												

3.2. Aufbau und Hilfsmittel

Zweckmässig gegliedert (1 P.)	A)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Zweckmässiger Einsatz der Hilfsmittel (2 P.)	B)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Qualität der Hilfsmittel (2 P.)	C)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0

3.3. Sprache, Haltung und Auftreten

Sprachfluss und Lautstärke (1 P.)	A)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Geeignete Wortwahl (1 P.)	B)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Engagiertes Auftreten (1 P.)	C)	5	½	4	½	3	½	2	½	1	½	0
Blickkontakt mit Publikum (1 P.)												
Standardsprache korrekt, frei gesprochen (1 P.)												

Teil 3: Total Punktzahl

A)	B)	C)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

[15 Punkte]

4. PRÜFUNGSGESPRÄCH

- Präsentator weiss, wovon er spricht (1 P.)
- Beantwortet Fragen kompetent (1 P.)
- Sachlich richtige Argumentation (1 P.)
- Zusammenhängende/verständliche Formulierung (1 P.)
- Eigener Beitrag wird überzeugend dargelegt (1 P.)

- A) 5 ½ 4 ½ 3 ½ 2 ½ 1 ½ 0 x2
- B) 5 ½ 4 ½ 3 ½ 2 ½ 1 ½ 0 x2
- C) 5 ½ 4 ½ 3 ½ 2 ½ 1 ½ 0 x2

Teil 4: Total Punktzahl	A) <input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	B) <input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	C) <input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	[10 Punkte]
GESAMTPUNKTZAHL (1 + 2 + 3 + 4)	<input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	[75 Punkte]
NOTE*	<input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	<input style="width: 40px; height: 30px;" type="text"/>	

BEMERKUNGEN / NOTIZEN:

* Bei Über- oder Unterschreitung des Umfangs ist ein Abzug bis zu einer Note möglich!

UNTERSCHRIFT EXAMINATOR/IN

UNTERSCHRIFT EXPERTE/IN

Notenschlüssel

Punkte	Note
75 – 71.5	6
71 – 64	5.5
63.5 – 56.5	5.0
56 - 49	4.5
48.5 – 41.5	4.0
41 - 34	3.5

Punkte	Note
33.5 – 26.5	3.0
26 - 19	2.5
18.5 – 11.5	2.0
11 - 4	1.5
3.5 - 0	1.0

Bestätigung der Autorenschaft

Am Schluss der Arbeit bestätigen Sie, dass Sie die Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst haben:

Wir bestätigen mit unseren Unterschriften, dass die vorliegende Arbeit von uns erstellt wurde und dass wir fremdes Gedankengut als solches gekennzeichnet und ordnungsgemäss zitiert haben.

Ort, Datum

Unterschriften

.....

.....

.....

.....

Falls die Arbeit auch durch einen zweiten Experten/eine zweite Expertin als vollständiges Plagiat beurteilt wird, wird sie mit der Note 1 bewertet.